



Junges Sinfonieorchester spielt Wagner und Brahms

Sie könnten die Stars der klassischen Musik von morgen sein: Die Junge Philharmonie OWL hat am Sonntagabend im gut besuchten Stadtpark Schützenhof brilliert. Unter der Leitung von Chefdirigent Siegfried Westphal spielte das Nachwuchs-Orchester anspruchsvolle Stücke, darunter Richard Wagners Rienzi-Ouvertüre und die Sinfonie Nr. 3 von Johannes Brahms. Die Junge Philharmonie OWL bietet einmal jährlich jungen Musikern und Solisten eine gute Gelegenheit, auf der ganz großen Bühne zu stehen. Nach mehrjähriger Spielpause übernahm 1997 Siegfried Westphal die Neugründung und Gesamtleitung des Ensembles, zunächst noch als Kreisjugendsinfonieorchester Herford, das durch eine Initiative der Musikschulen des

Kreises Herford entstanden war. Nur wenige Tage hat das Mitgliedsorchester Zeit, das Programm einzustudieren. Doch durch eine Mischung aus harter Arbeit, musikalischer Herausforderung und gemeinsamer Freizeit gelingt es immer wieder, ein überzeugendes Ergebnis zu präsentieren. Die Musiker sind zwischen zwölf und 25 Jahre alt und kommen überwiegend aus der Region. Viele der Ehemaligen sind inzwischen Mitglieder namhafter Berufsorchester oder Musikstudenten. Weitere Konzerte sind am 25. Juni in der Bielefelder Rudolf-Oetker-Halle sowie am 2. Juli im Konzerthaus der Musikhochschule Detmold. Los geht es jeweils um 18 Uhr, eine Werkeinführung erfolgt um 17.15 Uhr.

Fotos: Moritz Winde